

## Sieg trotz Ringgleichheit

Von Karsten Hollmann - 18.03.2018 - 0  
Kommentare

**Bei den Bezirksmeisterschaften musste sich der Mitfavorit Peter Heinemann auf den Titelgewinn mit 309,4 Ringen mit dem sechsten Platz bei den Senioren und Seniorinnen V zufrieden geben.**



Bremen-Nord. Wie hoch die Leistungsdichte an der Spitze der Luftgewehr (LG)-Auflage-Wettbewerbe ist, bekam nun Peter Heinemann vom Vegesacker SV am eigenen Leib zu spüren. Bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirksschützenverbandes Osterholz auf der Anlage des SV Adolphsdorf musste sich der Mitfavorit auf den Titelgewinn mit 309,4 Ringen mit dem sechsten Platz bei den Senioren und Seniorinnen V zufrieden geben.

Nach seinen 104,6 Ringen in der ersten Serie befand sich Heinemann noch klar auf Medaillenkurs. Doch da er dieses Niveau mit 102,6 und 102,2 Ringen in den beiden nächsten Serien nicht zu wiederholen vermochte, verpasste der erfolgsverwöhnte Aktive die Bronzemedaille um 3,3 Ringe. An die 315,4 Ringe seines Dauerrivalen Manfred Meyer (SV Huxfeld) wäre Heinemann aber auch an einem guten Tag nur schwer herangekommen. Wie man es besser macht, stellte Heinemanns Klubkollegin Gaby von Roden bei den Seniorinnen I unter Beweis.

Mit 314,3 Ringen verwies die Vereinsvorsitzende ihre Klubkollegin Birgit Evers in einem sehr spannenden Duell um 0,7 Ringe auf die zweite Position. Nach Serien von 105,0 und 105,1 Ringen hatte Evers das Feld nach zwei Dritteln des Wettkampfes noch überraschend angeführt. Doch mit ihren 104,9 Ringen zum Abschluss wurde Gaby von Roden dann doch noch ihrer

Favoritenrolle gerecht. Ihr Ehemann Ralf von Roden schrammte mit seinen 310,8 Ringen als Sechster um 1,5 Ringe am Sprung auf das Siegetreppchen vorbei. Dabei hatte es nach 105,1 und 103,9 Ringen in den ersten beiden Serien noch richtig gut für von Roden ausgesehen. Doch dann stürzte dieser mit nur noch 101,8 Ringen aus den Medaillenrängen.

Michael Junker (SV Schwanewede) verfehlte mit 310,6 Ringen als Dritter letztlich nur um 0,2 Ringe die Silbermedaille bei den Senioren 0. Die schwachen 102,2 Ringe zum Auftakt wurden Junker dabei zum Verhängnis. Mit einem starken Schlusspurt von 105,4 Ringen hielt er aber wenigstens Torsten Stelter (Ritterhuder SV) um 1,3 Ringe vom Podest fern. Schwanewedes Daniel Ahrend ergatterte mit 304,5 Ringen dagegen sogar den Titel bei den Juniorinnen I. Dank ihrer guten 102,2 Ringe in der abschließenden Serie zog die Youngsterin dabei noch um 0,1 Ringe an Johanna Malcher (SV Hellingst) vorbei.

Bei den Schülern I setzte sich Kevin Berndt (Meyenburger SV) sogar mit 299,9 Ringen die Krone auf, wenngleich er ringgleich mit Lars Hennings (SV Axstedt) war. Die bessere letzte Serie von 101,2 Ringen gab letztlich den Ausschlag zu Gunsten Berndts. Anna-Lena Schnackenberg (FSC Stendorf) gewann zudem mit 305,3 Ringen die Konkurrenz der Schülerinnen I. Bei den Senioren III behauptete sich Schwanewedes Bernd Wallrabe knapp vor Andreas Schwermer (Vegesacker SV). Mit 104,6 Ringen fiel besonders der Schlusspurt positiv bei Wallrabe aus. Annegret Schmidt (Blumenthaier SV) gab bei den Seniorinnen III mit 311,5 Ringen deutlich den Ton an. Mit 104,0 und 104,1 Ringen in der zweiten und dritten Serie machte sie ihren Titel dabei perfekt.